

Mitteilungsblatt



der Gemeinde **Wülknitz**

mit den Ortsteilen Heidehäuser, Lichtensee, Peritz, Streumen, Tiefenau und Wülknitz

Juni 2010

Nr. 2/2010

Liebe Einwohner,

die Dörfer unserer Gemeinde sind glücklicherweise vom Tornado weitestgehend verschont geblieben. In Streumen waren auf zwei Höfen die Dächer stark beschädigt, dann hat der Wirbelsturm seine Spur durch die Landschaft gezogen, vorbei an Peritz, nicht vorbei aber an Colmnitz, Bauda usw.

Wer dort war, bekam eine Ahnung von der Gewalt des Sturmes, auch wer die durch den Wald geschlagene Schneise an der Peritzer Quelle gesehen hat oder die umgestürzten Schwarzpappeln und Eichen am Ziegel-damm und am Kanal.

Die Streumener Feuerwehr hat noch am gleichen Abend mit Unterstützung der Agrar-genossenschaft für die Beseitigung der größten Hindernisse gesorgt.

Einige Bürger waren in den darauffolgenden Tagen bei Bekannten in Colmnitz oder anderen Dörfern helfen.



Viele sind angesichts der eigenen Verschonung und der Katastrophe in der Nachbarschaft zu Geldspenden bereit. So ging vom OR Tiefenau die Spendeninitiative zum Parkfest aus, die von den anderen Dorf-festorganisatoren aufgegriffen wurde.

Wer darüber hinaus noch das Bedürfnis zum Spenden hat, kann das noch bis 06. Juli im Gemein-deamt Wülknitz tun. Das gesamte Geld wird anschließend der Stadt Großenhain übergeben.

Die Reaktion vieler Menschen zeigt – wie schon beim Elbehochwasser 2002 – dass Mitgefühl und Solidarität doch noch nicht gänzlich aus unserer Gesellschaft gewichen sind. Dahinter steckt wohl die Ahnung, dass man auch selbst mal darauf angewiesen sein könnte.



Ihr Bürgermeister

Hannes Clauß

Hannes Clauß

Beschlüsse des Gemeinderates

Beschluss 18/2010

Beschlussfassung zur Vergabe des Angebotes der Bedarfs- und Verfügbarkeitsanalyse für die Breitbandversorgung in der Gemeinde.

Beschluss 21/2010

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB zur Bauvoranfrage „Neubau eines Einfamilienhauses“ auf dem Grundstück mit der Flnr. 10/1 Gemarkung Lichtensee.

Beschluss 23/2010

Beteiligung der Gemeinde Wülknitz als Gesellschafter an der Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH (WRM).

Beschluss 25/2010

Errichtung einer zusätzlichen Leuchte in Tiefenau – Ablehnung.

Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Beschluss 005/2010

Veräußerung des Grundstückes mit der Flnr. 1278 (Waldweg in Tiefenau) der Gemarkung Lichtensee an Herrn Meichsner mit Eintragung von Überfahrtsrechten.

Beschluss 007/2010

Umbenennung gleichlautender Straßennamen in der Gemeinde Wülknitz – abgelehnt.

Beschluss 008/2010

Gewerberaummietvertrag mit Bäckerei Schmidtchen, Görziger Straße 1a in Peritz.

Beschluss 009/2010

Agrargenossenschaft Wülknitz eG. Tausch einer Teilfläche des Grundstückes mit der Flnr. 18/1 Gemarkung Streumen durch die Gemeinde Wülknitz.

Informationen aus der Verwaltung

Friedhofsgebühren

Bitte beachten Sie, dass die Friedhofsunterhaltungsgebühr bis zum **30.06.2010** bei der Gemeindeverwaltung Wülknitz zu entrichten ist.
Diehnel, Friedhofsverwaltung

Meldewesen

Ist Ihr Personalausweis bzw. Reisepass noch gültig?

Schauen Sie sich doch bitte mal genauer Ihren Bundespersonalausweis bzw. Reisepass an. Da eine Vielzahl von Personalausweisen ausgegeben wurden, werden diese ihre Gültigkeit verlieren. Man sollte rechtzeitig prüfen, ob ein neues Personaldokument bei der zuständigen Meldebehörde beantragt werden muss. Neue Personaldokumente können in der Gemeinde Röderau, Bürgerbüro, Radener Straße 2, beantragt werden.

Für die Beantragung von PA bzw. RP sind folgende Unterlagen erforderlich:

- 1 Passbild (normales bei PA)
- 1 biometrisches Foto (bei RP)
- bei Erstbeantragung Vorlage der Geburtsurkunde
- alter PA bzw. RP
- persönliches Erscheinen im Bürgerbüro

Nähere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Gemeinde Röderau.

Wichtig: Stellen wir fest, dass der Personalausweis über 1/4 Jahr in der Gültigkeit überschritten ist, so ist dies eine Ordnungswidrigkeit und wird geahndet. Sollten Sie jedoch im Besitz eines gültigen Dokumentes (Reisepasses) sein, entfällt die Ordnungsgebühr. Sollten Sie Anfragen zur Beantragung von Personaldokumenten haben, wenden Sie sich bitte telefonisch oder persönlich an das Bürgerbüro Röderau.

Solveigh Hink, Meldeamt

Bürgerbüro

Familienpass des Freistaates Sachsen

Mit dem sächsischen Familienpass können Sie mit der ganzen Familie kostenlos viele staatliche Einrichtungen besuchen – eine Übersicht erhalten Sie bei der Ausfertigung des Familienpasses.

Wer erhält einen Familienpass?

- Eltern mit mindestens drei kindergeldberechtigenden Kindern,
- Alleinerziehende mit mindestens zwei kindergeldberechtigenden Kindern,
- Eltern mit einem kindergeldberechtigenden schwer behinderten Kind bis 27 Jahre (Grad der Behinderung mind. 50) in häuslicher Gemeinschaft.

Die Familie muss ihren ständigen Wohnsitz im Freistaat Sachsen haben.

Der Familienpass wird im Bürgerbüro Wülknitz ausgestellt. Ein Rechtsanspruch auf einen Familienpass besteht nicht.

Welche Unterlagen sind vorzulegen?

Der antragstellende Elternteil hat einen Personalausweis und eine Bescheinigung der Familienkasse über die kindergeldberechtigten Kinder vorzulegen. Der Familienpass ist einkommensunabhängig, es erfolgt daher keine Prüfung der Einkommens- und Vermögensverhältnisse.

Wie lange gilt der Familienpass?

Die Berechtigung ist in jedem Kalenderjahr von der Gemeindeverwaltung neu festzustellen und im Familienpass zu vermerken.

Was kann man mit dem Familienpass unternehmen?

Der Inhaber des Familienpasses ist berechtigt, auch mit nur einem im Familienpass eingetragenen Kind gemeinsam die aufgeführten Einrichtungen des Freistaates Sachsen nach Vorlage des Passes unentgeltlich zu besuchen.

Andrea Nack

Ordnungsamt

Straßenreinigung

Die 85-jährige Frau Holz aus Lichtensee kennt ihre Pflicht: Gehwege und Schnittgerinne (außer B-Straße) sind von den Anliegern in regelmäßigen Abständen sauber zu halten.

Hannes Clauß



Immer wieder dieser Ärger mit dem Hundekot!

Nochmals wenden wir uns an alle Hundebesitzer der Gemeinde Wülknitz. Immer wieder gehen im Ordnungsamt Beschwerden von Bürgern und Anwohnern ein, welche die Verunreinigungen von öffentlichen Wegen und Flächen durch Hundekot beklagen. Wenn uns die Besitzer der Tiere namentlich bekannt sind, werden selbige angeschrieben, mit Androhung von Ordnungsgeld verwahrt und auf ihre Pflichten lt. geltender Polizeiverordnung hingewiesen. Überwiegend jedoch ist uns solch eine Ermittlung unmöglich. Deshalb nochmals unsere Forderung an alle Hundebesitzer, die durch ihren Hund verursachten Verunreinigungen unverzüglich zu beseitigen. Bei erneuten Vorfällen und Kenntnis des Hundehalters ist mit einem Bußgeld zu rechnen! Demzufolge, liebe Hundebesitzer: Tüten einstecken und bei Bedarf tätig werden!

Schultz, Ordnungsamt

Entsorgung von Batterien

Jedes Jahr werden in Deutschland rund 30.000 Tonnen Gerätebatterien verkauft. Sie bringen Uhren zum Ticken, Fernbedienungen zum Zappen und vieles andere mehr.

Aber wohin damit, wenn sie verbraucht sind?

Entsprechend der seit 1. Oktober 1998 gültigen Batterieverordnung dürfen verbrauchte Batterien nicht mehr über den Hausmüll entsorgt werden. Der Verbraucher muss sie zurückbringen, damit sie anschließend sortiert, ordnungsgemäß beseitigt oder schadlos verwertet werden können.

Was nach großem Aufwand klingt, lässt sich beim Einkauf ganz einfach nebenbei erledigen. Denn in fast allen Verkaufsstellen, ob nun Kiosk, Tankstelle oder Supermarkt, stehen die grünen Batterie-Boxen, in die Sie ihre verbrauchten Batterien einwerfen können. Die Rückgabe ist kostenlos. Auch die Gemeinde Wülknitz hat sich dem Batterie-Sammelsystem angeschlossen. Gern können Sie die Batterien in die Boxen im Gemeindeamt Wülknitz einwerfen.

Sieglinde Rudolph, Bürgerbüro

Bauverwaltung

Keine Straßenumbenennung

Gleichlautende Straßennamen in den Ortsteilen der Gemeinde Wülknitz bleiben bestehen (Dorfstraße, Hauptstraße, Bahnhofstraße, Streumener Straße).

Das beschloss der Verwaltungsausschuss des Gemeinderates Wülknitz in einer Sitzung am 10.05.2010. Die Tatsache, dass verschiedene Postsendungen bei Nichtnennung des Ortsteilnamens falsch ankommen, wird damit in Kauf genommen. Der Kostenaufwand für die Anlieger zur Adressänderung und der Gemeinde (Straßenschilder) wird vorläufig als nachteiliger gesehen.

Für das schnelle Auffinden bei Notrufen (Rettungsdienst, Arzt) wird kein Nachteil gesehen, da die Anforderung mit klarer Nennung der Adresse incl. Wohnort erfolgt. Hier ist eine sichtbare Anbringung der Hausnummer (evtl. beleuchtet) durch den Hauseigentümer wesentlich wichtiger. Bitte kontrollieren Sie das an Ihrem Grundstück.

Hannes Clauß

B 169

- Parkplatz Schlosskapelle

Nach dem Abriss der Scheune im Kurvenbereich eröffnet sich nun ein wunderbarer Blick auf die Schlosskapelle.

Die Umfassungsmauer wird gegenwärtig noch auf Rechnung des Straßenbauamtes an die Rittergutsmauer angeglichen. Die Grundfläche der Scheune wurde als Parkplatz für Friedhof, Kapelle und Besucher des Teichgebietes gepflastert. Diese Maßnahme wird von der Gemeinde Wülknitz finanziert.

- Pflanzmaßnahmen:

Offen sind noch zahlreiche Pflanzungen von Hecken, Bäumen und Bodendeckern, die im Auftrag des Straßenbauamtes vom Landschaftsplanungsbüro Petzold aus Dresden vorbereitet wurden. Die Ausschreibung und Ausführung dazu wird erst im Herbst durchgeführt.

Im Frühjahr wurde zu Beginn, der Schotterbankettstreifen lediglich eine sogenannte Naßansaat mit einem Flüssigsubstrat durchgeführt.

Hannes Clauß

- Fischotterleitzäune und Amphibienschutzanlage

Das Gebiet um Tiefenau ist Bestandteil des FFH-Gebietes „Röderaue und Teiche unterhalb Großenhain“ (SCI DE 4546-304). Im Bereich Tiefenau wird es ungefähr durch den Teufelsgraben und die kleine Röder begrenzt. Die Meldung des Gebietes erfolgte u. a. wegen der bedeutsamen Vorkommen von Fischotter, Biber und Rotbauchunke. In der Vergangenheit sind Totfunde von Bibern und Fischottern an der B 169 dokumentiert worden, die Opfer des Straßenverkehrs bei Querungen der Fahrbahn geworden sind. Bei der Rotbauchunke sind Austauschbeziehungen zwischen den Vorkommen an den Teichen nördlich Tiefenau und den Teichen südöstlich des Grödel-Elsterwerdaer Floßgrabens wahrscheinlich. Vor diesem Hintergrund erfolgte der fischotter- und bibergerechte Ausbau der beiden Bauwerke über den Teufelsgraben und die kleine Röder sowie die Kombination mit entsprechenden Leiteinrichtungen für den Fischotter, den Biber und die Rotbauchunke sowie weitere Amphibien. Das Gefährdungspotenzial durch die B 169 für diese nach Bundesnaturschutzgesetz streng geschützten Arten wird mit den getroffenen Maßnahmen wesentlich verringert. Die Maßnahmen waren darüber hinaus zur Herstellung der Genehmigungsfähigkeit des Vorhabens zum Ausbau der B 169 in Tiefenau erforderlich.

Jacobsen, Landschaftsarchitekt

Solarpark

Auf dem ehemaligen OBW-Gelände hat inzwischen der Abriss der zahlreichen Gebäude, Hallen und Gleisanlagen begonnen. Nachdem das Gelände freigemacht ist, soll noch in diesem Jahr der Solarpark entstehen.



Informationen des Landratsamt Meißen

Grundwasserkontamination Imprägnierwerk Wülknitz

hier: Entwurf Bekanntmachung zu Einschränkungen der Gewässerbenutzungen

„Nutzungseinschränkung des Grundwassers im Raum Wülknitz“

In der Gemeinde Wülknitz besteht eine großräumige Grundwasserverunreinigung, die im Wesentlichen auf massive industriell bedingte Schadstoffeinträge in der Vergangenheit zurückzuführen ist. In den letzten Jahren erfolgten umfangreiche Untersuchungen dazu. Bereits im Juni 2002 informierte das Umweltamt des Altkreises Riesa-Großenhain im Mitteilungsblatt der Gemeinde Wülknitz über diesen Sachverhalt. Da die festgestellten Verunreinigungen in entsprechenden Konzentrationen gesundheitsgefährdend sind, ist das Wasser aus den Hausbrunnen nicht als Trinkwasser zu verwenden.

Nach der Trinkwasserverordnung ist „Trinkwasser“ alles Wasser

- zum Trinken, zum Kochen, zur Zubereitung von Speisen und Getränken,
- zur Körperpflege und -reinigung,
- zum Reinigen von Gegenständen, die bestimmungsgemäß mit Lebensmitteln in Berührung kommen z. B. Reinigen von Geschirr,
- zum Reinigen von Gegenständen, die bestimmungsgemäß nur vorübergehend mit dem menschlichen Körper in Kontakt kommen z. B. Wäschewaschen.

Die Nutzung des Grundwassers für Brauchwasserzwecke ist eingeschränkt möglich. Für die nachfolgend benannten Nutzungszwecke ist sein Gebrauch zu unterlassen:

- Bewässerung von Obst- und Gemüsekulturen für den Roh- und Direktverzehr,
- Waschen von Obst und Gemüse,
- Füllwasser für Badebecken.

Gegen die Bewässerung von Rasen und Zierpflanzen gibt es keine gesundheitlichen Bedenken.

Sollte eine Grundwassernutzung in Erwägung gezogen werden, empfiehlt das Kreisumweltamt zum Ausschluss eventueller Gefährdungen, die Durchführung einer entsprechenden Wasseranalyse auf eigene Kosten.

Die Wasseranalyse sollte dabei sowohl die üblicherweise zweckbestimmten zu beprobenden Parameter (z. B. bei Zwecken mit hygienischer Relevanz, die der Trinkwasserverordnung) als auch die aus der Grundwasseruntersuchung bekannten anderen Stoffe beinhalten. Das Kreisumweltamt empfiehlt vor der Durchführung einer Wasseranalyse eine Konsultation im Kreisumweltamt/Untere Wasserbehörde (Frau Lange, Tel. 03522/3032376) sowie im Gesundheitsamt (Frau Scholze, Tel. 03525/51753462) zur Art und Weise der Durchführung der Wasseruntersuchungen, zum analytischen Umfang der Untersuchungen sowie zur möglichen Schadstoffsituation an Hand der konkreten Lage des Brunnens, um unnötig finanzielle Belastungen für die Bürger zu vermeiden.

Dipl.-Med. Albrecht
Amtsleiterin
Gesundheitsamt

Jönsson
Amtsleiter
Kreisumweltamt

Vorsicht Lebensgefahr!

Das Kreisforstamt weist darauf hin, dass beim Betreten der Wälder in Radewitz-Peritz, Walda, Kleinthiemig, Wildenhain, Kleinraschütz, Großenhain, Rostig, Kalkreuth, Göhra, Reinersdorf Freitelsdorf, Ebersbach und Rödern derzeit Lebensgefahr besteht. Dazu erklärt Amtsleiter Detlef Albrecht: „Nach dem Tornado vom Pfingstmontag stehen umgeworfene Bäume unter Spannung. Die können schon bei leichtem Wind brechen. Auch hängengebliebene Äste oder Baumkronen drohen herabzufallen. Darum haben wir die betroffenen Waldgebiete bis auf Widerruf sperren müssen.“ Gefährlich sind auch Arbeiten in den betroffenen Arealen. Neben Waldarbeitern und Forstunternehmen sind bereits private Waldbesitzer tätig, denn der Sturm hat vor allem im Privatwald gewütet. „Die Aufarbeitung von Sturm und Bruchholz ist allerdings äußerst gefährlich,“ so der Amtsleiter. Häufig sei die Sturmschadensbeseitigung nur mit Unterstützung von schwerer Technik möglich. Das Kreisforstamt rät allen Waldbesitzern, sich vor jeder Arbeit im Sturm- und Bruchholz beim Forstbezirk Dresden in der Zeit von 8 bis 16 Uhr unter der Hotline 035207-999613 oder den Forstrevieren des Kreisforstamtes Meißen (Kontaktdaten: Tel. 0173-5649124, 0173-5644211 bzw. 0173-5649217) zu informieren und zu beraten. In jedem Fall muss geeignete Schutzkleidung getragen werden. Die Unfallverhütungsvorschriften der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft sollten strikt eingehalten werden, um den gesetzlichen Versicherungsschutz nicht zu verlieren. Noch besser sei es, rät Detlef Albrecht, „die Arbeit Fachunternehmen zu übergeben, die über die geeignete Technik verfügen.“ Bitte denken Sie in erster Linie an Ihre Gesundheit – und die Ihrer Helfer!

Dr. Kerstin Thöns

Telefon 03521/725-7013

Ihre Meinung zum Leitbild?

Mit Gründung des neuen Landkreises Meißen vor zwei Jahren hatte sich der Kreistag auf seiner konstituierenden Sitzung zu einem neuen Leitbild bekannt. Im Vergleich zu Entwicklungskonzeptionen, die in beiden Altlandkreisen das erste Jahrzehnt nach der gesellschaftlichen Wende bestimmten, geht es bei dem Leitbild weniger um Details, sondern um einen Wegweiser für die nächsten zehn bis 15 Jahre. Dazu erklärte Landrat Arndt Steinbach auf einer Sitzung des Verwaltungsausschusses: „Das Leitbild ist geeignet, die Stärken der Region Meißen aufzuzeigen und deren Entwicklung zu fördern. Gleichzeitig fragen wir natürlich auch nach Defiziten, die durch Standortvorteile kompensiert werden müssen.“ Inzwischen gibt es dazu eine ganze Reihe Arbeitsergebnisse. Doch schließlich sollen sich nicht nur Verwaltung sowie gewählte Gremien mit den Landkreisthesen identifizieren. „Für uns ist es wichtig“, so Landrat Steinbach, „dass sich auch die Sichtweisen und Interessen der Landkreisbewohner in dem Leitbild wiederfinden.“ Wie bewerten die Bürgerinnen und Bürger ihren Landkreis Meißen? Auf der Internetseite unter www.kreis-meissen.de ist dazu ein Fragebogen veröffentlicht, der ausgefüllt sofort an die Landkreisverwaltung gesendet werden kann. Die Ergebnisse der Bürgerumfrage werden ausgewertet und sind Grundlage für die weitere Arbeit am Leitbild. Der Fragebogen wurde zudem in der Juni-Ausgabe des Amtsblattes veröffentlicht und kann wiederum ausgefüllt an jeder Adresse der Landkreisverwaltung abgegeben werden. Die Verwaltung sichert Anonymität der Befragung zu. Ende August soll die Aktion abgeschlossen sein.

Dr. Kerstin Thöns, Pressestelle LRA

Breitbandversorgung im ländlichen Raum

Die Gemeinde Wülknitz beabsichtigt, die Verfügbarkeit von zuverlässiger und hochwertiger Breitbandtechnologie zu vertretbaren Preisen in allen unterversorgten Ortsteilen herstellen zu lassen. Dazu wird derzeit eine Bedarfs- und Verfügbarkeitsanalyse zur Breitbandinternetversorgung durch das Ingenieurbüro „Tele-Kabel-Ingeneurgesellschaft mbH“ aus Chemnitz durchgeführt.

In einem nichtförmlichen Interessenbekundungsverfahren wird derzeit durch die Gemeinde geprüft, ob unter den Marktteilnehmern die Absicht besteht, zum jetzigen Zeitpunkt oder in den folgenden 36 Monaten die Bereitstellung von Breitbanddiensten ohne öffentliche Fördermittel vorzunehmen.

Der ausführliche Text zum nichtförmlichen Interessenbekundungsverfahren kann unter folgenden Internetseiten eingesehen werden:

<http://www.gemeinde-wuelknitz.de/bekanntmachungen.html>

<http://www.breitbandberatungsstelle-sachsen.de>

Andreas Boinski

Kita „Spielburg“ Streumen

Frühlingszeit

Zum ersten Mal in der Geschichte der Spielburg Streumen fand am Sonnabend, dem 17.04.2010 ein Frühjahrsputz statt. Elternaktiv und Erzieherinnen hatten dazu eingeladen und 27 Eltern und Geschwister waren gekommen. Durch die Vielzahl der Helfer konnten im Spielburggarten alle geplanten Projekte fertig gestellt werden.



Für die Arbeit in der Natur entstanden ein großes Gemüsebeet und ein großes Blumenbeet. Die großen Kinder erhielten eine Kreativecke, in der gehämmert, gebohrt und gesägt werden kann. Unter der Anleitung eines begabten Zimmermanns wurden für die Kinder robuste Gartenmöbel gefertigt, welche von fleißigen Eltern sofort einen wetterfesten Anstrich mit Biofarbe bekamen. Unser großer Spielplatz wurde gefegt und die Sandflächen gereinigt. Sogar unser kleiner Wald wurde von alten Tannennadeln und Geröll befreit. Unser Spielgeräteschuppen und das Pilzhaus bekamen endlich einen neuen Anstrich. Die Erzieherinnen, das Elternaktiv und die Kinder bedanken sich ganz herzlich bei den fleißigen Helfern und den Sponsoren für die geleistete Arbeit.

Mutti-Vati-Tag am 01.05.2010

Die Kinder und ihre Erzieherinnen hatten sich für diesen Tag etwas Besonderes ausgedacht. Wie oft werden die Eltern von ihren Kindern gebeten mit ihnen den Tag im Kindergarten zu verbringen. Leider kann dieser Wunsch durch die Berufstätigkeit vieler Eltern kaum erfüllt werden und somit beschlossen wir, zum Mutti-Vati-Tag mit den Eltern einen Kindergartenvormittag zu gestalten. Wir luden alle Muttis und Vatis mit ihren Kindern um 9.00 Uhr in die Spielburg ein. Diese Zeit wird für die täglichen Angebote in der pädagogischen Arbeit in unserer Kindertagesstätte genutzt. An diesem Morgen waren alle in unserem Foyer versammelt, denn die Spielburg geht in ihrer Arbeit mit der Jahresuhr und jeder Monat wird im Morgenkreis mit einem Angebot für alle Kinder der Spielburg begrüßt. Die Eltern erlebten die Auswertung des Wetterkalenders der einzelnen Gruppen mit, denn das aktuelle Projekt unserer Spielburg beschäftigte sich mit dem Wetter. Sie lernten das Lied von der Jahresuhr und durften eine Klanggeschichte rund um das Wetter mit gestalten. Das machte natürlich allen großen Spaß und die gute Laune war im Haus schnell verbreitet. Danach wurden die Eltern von ihren Kindern mit einer Schatzsuche überrascht. Die großen Kinder hatten sogar eine Schatzkarte für die Eltern gemalt, die sie auf die richtige Spur bringen sollte. Natürlich waren die Kinder besonders aufgeregt, denn der Schatz war ein selbstgebasteltes Geschenk für Mutti und Vati. Überglücklich kehrten die Kinder mit ihren Eltern und ihren Erzieherinnen mit dem gefundenen Schatz wieder in den Garten der Spielburg zurück. Hier gab es zum Abschluss des Tages für alle Wiener mit Nudelsalat. Mit gefüllten Bauch und guter Laune traten alle den Heimweg an. Das Team der Spielburg möchte sich besonders bei der Schulküche Skässchen bedanken, welche anlässlich ihres zehnjährigen Bestehens den Nudelsalat frisch und kostenlos an diesem Tag uns spendierte. Wir haben uns über den regen Zuspruch unserer Eltern an diesem Tag gefreut und wir hoffen im nächsten Jahr gibt es wieder so einen Mutti-Vati-Tag in unserer Spielburg.

Ines Buhler

Feuerwehr

Hoch – höher – am höchsten

Nicht immer müssen zum Dienst der Jugendfeuerwehr Schläuche gekuppelt oder ausgerollt werden. So durften die Nachwuchsbrandschützer der Jugendfeuerwehr Lichtensee



zum Kindertag ihre Höhentauglichkeit unter Beweis stellen. Im Olympia-Sportzentrum Riesa erklimmen (fast) alle die ca. zehn Meter hohe Kletterwand. Noch wichtiger als das Hinaufklettern ist für die angehenden Feuerwehrmänner und -frauen das Abseilen: Im späteren Einsatzgeschehen kann es z. B. beim Retten und Selbstretten aus Gebäuden von Bedeutung sein.

Florian Lichtensee im Einsatz

Sankt „Florian“ ist der Schutzheilige der Feuerwehr und zugleich auch der Funkrufname, der zur Identifizierung eines Teilnehmers im Sprechfunkbetrieb dient. Am 17. April wurde „Florian Lichtensee“ von der Leitstelle zu einem Verkehrsunfall auf der B 169 in der Feuerwehrkurve gerufen. Die Bundesstraße musste für einige Zeit gesperrt werden, um eine Ölspur zu beseitigen. Diese Ölspur wiederum konnte keinem der beiden Unfallgegner zugeordnet werden, sondern wurde vermutlich von einem Dritten verursacht.



Technische Hilfeleistungen wie in diesem Fall sind kostenpflichtige Einsätze. Die Höhe der Kosten wird über die Feuerwehrgebührensatzung, die im Juni vom Gemeinderat neu beschlossen wurde, festgelegt.

Maik Apitz

Siedlung

Tag der offenen Tür

Nach dem durch die Eigentümer Rühle und Rose GbR die ersten beiden Häuser saniert worden sind, konnten sich am Sonntag, dem 06.06.2010 viele Wülknitzer und Auswärtige von den Ergebnissen selber ein Bild machen und die noch nicht belegten Wohnungen in Augenschein nehmen.



Der ASB sorgte durch Jugendclub und Seniorengruppe für das leibliche Wohl. Ziel des Tages der offenen Tür war natürlich, auswärtige Mietinteressenten auf die schöne Wohnanlage neugierig zu machen.

Hannes Clauß

Vereine

1950

60 Jahre ESV Lok Wülknitz

2010

In diesem Jahr jährt sich zum sechzigsten Mal die Gründung des ESV Lok Wülknitz. Hervorgegangen aus den Sportgruppen in Lichtensee und Wülknitz wurde 1950 unter der Regie der Deutschen Reichsbahn, hier in Wülknitz vertreten durch das Oberbauwerk, die BSG Lok Wülknitz gegründet. Mit viel Ehrgeiz wurde in den Anfangsjahren daran gearbeitet schnell eine Sportstätte für den Verein herzurichten. Nachdem zunächst noch in Lichtensee Fußball gespielt wurde, stand ab der Saison 1952/53 der neugeschaffene Sportplatz in Wülknitz zur Verfügung.



Die Sektion Kegeln wurde erst im Jahr 1952 gebildet. Der Übungsbetrieb und die ersten Wettkämpfe fanden auf der Einbahnanlage des Gasthofes Eberhard statt.

Im Jahr 1953 bekam das Kegeln in Wülknitz dann den entscheidenden Anstoß, denn durch das Oberbauwerk Wülknitz begann der Bau der Zweibahnanlage im ehemaligen Wohnlager an der Betonstraße. Im Juni 1955 wurde die Anlage eingeweiht. Mit den Jahren entwickelten sich die Sportstätten der BSG immer weiter. Mit viel Eigeninitiative der Mitglieder entstanden z. B. das Sportlerheim und wurde die Kegelbahn auf vier Bahnen erweitert. Dies alles spiegelte sich bald auch in den Leistungen der Wülknitzer Sportler wieder. Nach einigen Jahren im Kreismaßstab konnte die BSG Lok Wülknitz 1954 und 1958 Kreismeister im Fußball werden.



Es folgten einige Spielzeiten in der Bezirksklasse und als Höhepunkt 1961 der Aufstieg in die Bezirksliga. Auch wenn nicht zuletzt wegen einer im Kreis Riesa grassierenden Maul- und Klauenseuche und dem damit verbundenen Spielausfall bereits nach zwei Jahren der Weg wieder zurück in die Bezirksklasse ging, waren dies sicherlich die erfolgreichsten Jahre des Fußballs in Wülknitz.

Ähnliche Erfolge gab es auch bei den Keglern. Über viele Jahre wurde im Bezirksmaßstab gekegelt, Einzelerfolge wie Kreis- und Bezirksmeistertitel waren das Ergebnis guter Trainingsarbeit. 1980 holte die Sportfreundin Heike Ludwig bei den Kindern über Kreismeister und Bezirksmeistertitel schließlich den 1. Platz bei den DDR-Meisterschaften.

Mit der politischen Wende 1989/90 traten auch für unseren Verein viele Veränderungen ein. Die offensichtlichste: aus der „BSG“ (Betriebssportgemeinschaft) im Namen wurde bald ein „ESV“ (Eisenbahnersportverein). Wesentlich gravierender war aber die Tatsache, dass sich das Oberbauwerk als Trägerbetrieb und damit die Eisenbahn im Laufe der 90er immer mehr aus der aktiven Unterstützung zurückgezogen hat. Das bedeutet, dass der Verein Unterhaltung und Modernisierung seiner beiden Sportstätten aus eigener Kraft betreiben muss. Mit Unterstützung der Gemeinde Wülknitz und vieler anderer ist in den letzten zwanzig Jahren aber dennoch viel bewegt wurden. Sowohl auf dem Sportplatz, wie auch der Kegelbahn wurde einiges investiert, um den Erfordernissen zeitgemäßer Sportstätten gerecht zu werden.

Aber auch sportlich ging es natürlich weiter. Vor allem beim Kegeln gab es hier mit dem zweiten Platz der U14 Mannschaft bei den Deutschen Meisterschaften 2006 sicherlich den größten Erfolg. Auch die sechs Jahre die die 1. Männermannschaft von 2003 bis 2009 in der Landesliga gekegelt hat sind eine bemerkenswerte Leistung. Neben den beiden großen Sektionen Fußball und Kegeln gibt es heute auch noch zwei Gymnastik- und die Calaneticsgruppe. Hier geht es weniger um den sportlichen Wettkampf, sondern mehr um die sportliche Betätigung und den damit verbundenen Spaß an der Bewegung.

Nun geht aber die demografische Entwicklung auch an unserem Verein vorbei. Zurückgehende Mitgliederzahlen und damit verbundene wirtschaftliche Engpässe sind die Herausforderungen der nächsten Zeit. Ein gutes Zeichen ist da, dass es nach dem Kegeln nun auch wieder beim Fußball aktive Nachwuchsarbeit gibt. Der ESV Lok Wülknitz will gemeinsam mit aktuellen und ehemaligen Mitgliedern, Freunden und Unterstützern am 23. und 24. Juli auf dem Sportplatz auf sechzig Jahre zurückblicken und dies natürlich auch feiern. Wir laden alle Wülknitzer Bürger dazu recht herzlich ein.

Rico Weser

60 Jahre ESV Lok Wülknitz Sportfest am 23./24. Juli 2010

Freitag, 23.07.

Festsitzung mit geladenen Gästen	17.00 Uhr
„Alte Herren“ – Fußballspiel Wülknitz gegen Nünchritz	19.00 Uhr
Musikalische Unterhaltung von der Diskothek MEMORY	20.00 Uhr

Sonnabend, 24.07.

Kinderfest mit der Freizeitinsel Riesa mit Hüpfburg und diversen Spielen	ab 15.00 Uhr
Kaffee und Kuchen auf dem Sportplatz es spielen auf die Nauwalder Blasmusikanten	15.30 Uhr
Fußballspiel der F-Jugend gegen Koselitz	16.30 Uhr
Fußballspiel der Männer gegen Gröditz	18.00 Uhr
Sommernachtstanz – open air mit der Diskothek MEMORY (bei schlechtem Wetter im MZG)	20.00 Uhr



EINTRITT FREI – Parkplätze vorhanden
Vielen Dank allen Helfern und Sponsoren!

1950

60 Jahre ESV Lok Wülknitz

2010

Dorffest Peritz 05. und 06. Juni 2010

Bei schönstem Sommerwetter wurde das Dorffest mit dem 2. Peritzer Traktorentreffen eröffnet. Insgesamt 28 Fahrzeuge konnten bestaunt werden, vom modernen Traktor bis zum Oldtimer. Höhepunkt des Traktortreffens war eine Fahrt der Maschinen durch das Dorf. Abwechslungsreich ging es dann durch den Samstag Nachmittag. Während die Kinder durch den Kinder- und Familienservice Winnie Rudolph betreut wurden oder sich auf der Hüpfburg austobten, gab es für die Großen Unterhaltung mit der Schlagersängerin Heidi Weigel. Am frühen Abend konnten dann die Gewinne aus der Tombola abgeholt werden. Und so näherten wir uns schon dem Höhepunkt des Abends, der Travestieshow. Das Zelt war nun restlos gefüllt, gefehlt hat nur der Künstler. Mit etwa 90 Minuten Verspätung legte dann Miss Michelle Oliver los und jeder spürte sofort, dass sich das Warten gelohnt hatte. Am Ende der Show verkündete Miss Michelle Oliver, dass sie ihre gesamten Einnahmen des Tages (zu dem Zeitpunkt etwa 1.600 Euro) den Großenhainer Tornadoopfern spendet. Der Sonntag wurde mit dem traditionellen Gottesdienst eröffnet. Danach spielten die „Jahnataler“ Blasmusik zum Frühschoppen. Nach dem Mittag wurde auch schon dem Vogel zu Leibe gerückt beim Peritzer Vogelschießen. Diesmal erwischten wir wahrscheinlich einen alten zähen Vogel, der einfach nicht runter wollte. Nach zweimaliger Unterbrechung aufgrund des Programms hatten wir kurz nach 17.00 Uhr unseren neuen Schützenkönig Reinhard Gutmann. Im ersten Teil der Nachmittagsunterhaltung erzählte uns Christian Böhme als Norddeutscher von seinem Leben und seinem Hund namens Sex. Der zweite Teil des Nachmittags

Unterhaltung gehörte dann Ute Mäser, die mit ihrem Programm von „heiter bis frivol“ einigen Männern eine schlaflose Nacht bereitet haben dürfte.

Der Großenhainer Getränke-Service Elke Tenner aus Zabeltitz versorgte uns mit Speisen und Getränken.

Am 24. Mai hatten wir Peritzer großes Glück, der Tornado kratzte nur an unserer Tür, die Schäden bei uns waren eher gering. Anders erging es unseren Nachbarn in Colmnitz, Bauda, Walda-Kleinthiemig sowie den Großenhainern. Daher waren wir froh über den Vorschlag des Tiefenauer Ortschaftsrates die Dorffeste der Region zu nutzen, um Spenden für die Tornadopfer zu sammeln. Das Peritzer Organisationsteam fing an unser Spendenschwein mit 50 Euro zu füllen, unser Discotheker (Schmidt's Diskothek aus Glaubitz) spendete ebenfalls 50 Euro von seinem Honorar. In einer abschließenden Sammelrunde zum Abschluss des Festes zeigten sich alle Gäste sehr spendabel, selbst die 7 Jahre alte Pauline holte schnell noch zu 5 Euro und fütterte das Schwein. Der Spendenbetrag wurde noch am Sonntag Abend öffentlich ausgezählt und danach unserem Bürgermeister übergeben, der dieses Geld zusammen mit den Spenden der anderen Dorffeste dem Bürgermeister von Großenhain übergeben wird. 423 Euro konnten an Hannes Clauß übergeben werden.



Heike Anders und Holger Dörschel zählen gemeinsam mit Bürgermeister Hannes Clauß die Spenden für die Tornadogeschädigten.

Solch ein Fest kann nur gefeiert werden, wenn Helfer bereitstehen, Spendenbereitschaft vorhanden ist sowie Sponsoren für die notwendigen finanziellen Mittel sorgen. Deshalb möchten wir uns an dieser Stelle recht herzlich bei den Peritzern bedanken, die mit ihrer großen Spendenbereitschaft zum Gelingen beigetragen haben. Ein besonderer Dank auch allen Helfern bei der Vor- und Nachbereitung des Festes. Großes Dankeschön gilt allen Sponsoren, die ein großes Herz zeigten und somit allen Peritzern und Gästen die Gelegenheit gaben, wunderschöne Stunden bei unserem Dorffest zu verbringen.

Holger Dörschel, Org.-Team Dorffest Peritz

Sponsoren Dorffest Peritz

Sparkasse Meißen, Agrargenossenschaft e.G. Wülknitz, Agrar Service GmbH & Co. Schweinemast KG, Teichwirtschaft Tiefenau – Gärtner, Teichwirtschaft Koselitz – Richter, Bäckerei Schmidtchen Präsen, Eiscafé Tege – Koselitz, Schieritz Werkzeuge – Glaubitz, BHW – Herr König – Peritz, Gemein-

schaftspraxis Dr. Gauer – Glaubitz, Dietmar Mücklich – Peritz, Fischhandel Lundström – Peritz, Frisörsalon Gohrlich – Peritz, Gaststätte Radewitz, Großenhainer Getränke-Service, Grabmalwerkstatt Thierichen – Bauda, Gröditz Autohaus GmbH, Berndt & Kurrey GmbH – Großenhain, Radsport Jabs – Gröditz, Fa. Kerscher – Wülknitz, Lindenhof Peritz, Lagerhaus Rödertal – Fa. Schmitt – Peritz, Autohaus Ikert – Frauenhain, Fa. Meyer – Präsen, Fa. Manig Gartentechnik – Nasseböhla, Manufaktur Raupach – Peritz, Fa. Paulich – Glaubitz, Heinrich Wadewitz – Peritz, Tischlerei Korf – Peritz, Tischlerei Schubert – Peritz, K.C.B. Candle & Scent GmbH – Zeithain, Transport- und Paketservice – Streumen, Mahlo – Autowerkstatt Wülknitz, Tulke – Autolackiererei Streumen, Architekturbüro Rentzsch – Dresden, Getränke-Service Heinze – Koselitz, Packroff Kosmetik, Frisurenwelt A. Mücklich – Peritz, Physiotherapie Kretschmer, Partyservice Elke Tenner

**Dorffest
Lichtensee**

25. bis 27. Juni 2010

Freitag, 25.06.2010

18:00 Uhr Volleyballturnier
22:00 Uhr Siegerehrung
Italienische & dänische Party im Festzelt

Sonnabend, 26.06.2010

14:30 Uhr Straßenmeisterschaften „Großer Fischzug in Lichtensee“
17:30 Uhr Zauber- und Exoranzshow
19:00 Uhr Bingo
20:00 Uhr Hypnoseshow
22:30 Uhr „The Porthers“

Kaffeetastei, Hüpfburg, Tombola, Kinderschminken

Sonntag, 27.06.2010

11:00 Uhr Gottesdienst
10:30 Uhr Programm der lustigen Nachbarn von der Bahnhofstrasse

Eintritt:
Freitag 2 €
Samstag 4 €
Sonntag 2 €

2. Pfingsttour mit dem SR 2 Club Streumen

Dieses Jahr führte die ESSI-Tour vom 22.05.-24.05.2010 in den wunderschönen Spreewald, in das kleine Örtchen Neu Zauche. Wir starteten am 22.05. um 10.00 Uhr in Streumen mit 10 SR Fahrern, Fred, Rene & Pirko R., Rene D., Jörg, Michael, Martin, Bernd, Mario und Egbert. Selbstverständlich wieder mit dabei das Trabant Cabrio und unserer wichtigstes Fahrzeug, ein Bulli gesponsert vom Paket- & Transportservice Hoffmann Streumen mit zwei Ersatzfahrzeugen an Bord. Die flachen 120 km dachten wir angesichts des wunderbaren Wetters und unserer Erfahrungen mit unseren 1,5 PS starken Maschinen, im Handumdrehen zu schaffen.



Aber nichts war, wir waren unglaubliche 7 Stunden unterwegs. Die erste Panne kurz hinter Wülknitz, die darauffolgende schon kurz nach Schweinfurth, wo Michael zum ersten Ersatzfahrzeug greifen musste, lies nichts gutes ahnen. Unter den Fahrern munkelte man vom „Wurm, der drin sei“. Zahlreiche Kerzenwechsel, verschmutzte Benzinleitungen, leer gefahrene Tanks und andere mehr oder weniger großen Defekte verhinderten ein flüssiges Vorankommen. Während der Stopps war Gerd zu kleinen Späßchen aufgelegt und bot den Fahrern einen kleinen Snack von uns allen bekannten Vierbeinern an. Den absoluten Pannenhöhepunkt hatte Michael, als die Sattelstütze brach. Insgesamt hatte er damit 3 SR2 verschlissen. Gegen 17.00 Uhr in Neu Zauche angekommen ließen wir den Abend mit einem schönen Grillerrchen ausklingen. Ein Telefonat mit zu Hause brachte allerdings keine guten Nachrichten. Wir erfuhren, dass unser SR auf dem Traditionsstein nach fast 5 Jahren das erste mal Opfer sinnloser Zerstörungswut geworden war. Das Lampenglas eingeschlagen, der Lenker verbogen, der Kerzenstecker und Tankdeckel wurden gestohlen.



Am Sonntag unternahmen wir eine Kahnfahrt im Spreewald, wo uns die fießen Mücken einfach nicht in Ruhe lassen konnten. Nachmittags fuhren wir nach Lübben in den Hafen, wo die Leute am Straßenrand über unsere SR staunten. Der Abreisetag Montag begann noch mit schönem Wetter. Auf unserem Rückweg kehrten wir noch kurz in Straupitz in der „Holländermühle“ ein. Aber schnell mussten wir dort unsere Pause abbrechen, da es um uns herum der Wettergott nicht gut meinte. Der Regen verfolgte uns fast bis nach Streumen. Was wir von der Fahrt mitnahmen, war dass unsere SR2 den Regen mögen, denn der Rückweg verlief ohne weitere Komplikationen. Nach sagenhaften 3 Stunden zu Hause angekommen, betrachteten wir erst einmal unsern SR auf dem Stein und haben uns schon ziemlich geärgert. Mit Kaffee, Kuchen und nem kühlen Bier ließen wir unsere Sachsentour ausklingen.

Sandra Vogel

Ortsverein Heinricus

Osterfeuer 2010

Bereits zum 3. Mal wurde zu Ostern ein Lagerfeuer vom Ortsverein organisiert. Am 03.04. waren alle Kinder eingeladen zum Ostereiersuchen im Baugebiet „Am Fußweg“ in Wülknitz. Der fleißige Osterhase hatte einige bunte Nester versteckt. Viele Besucher waren gekommen und ließen sich eine Bratwurst oder Steak mit einem Bierchen schmecken. Wir möchten uns bei der OFW Wülknitz für die Brandwache bedanken und gleichfalls bei allen Helfern, die zum Gelingen beigetragen haben.

Andrea Nack

Großer Tag für kleine Leute

Am 05.06.2010 feierten zum 2. Mal unsere Kleinen ihr Kinderfest auf der Kegelbahn Wülknitz, welches unser OV organisierte. Die FZI Riesa erfreute die Kinder mit einer Hüpfburg sowie Bastelstand und Kinderschminken.

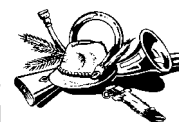


Für das leibliche Wohl sorgten mit selbstgebackenem Kuchen, Kaffee und alkoholfreien Getränken die Frauen des OV. Große Freude fanden die Kinder an der Nutzung unserer Kegelbahn sowie weiteren sportlichen Aktivitäten wie Ballspiele, Roller und Musik, die unsere Männer des OV unterstützten. Das Wetter zeigte sich von der besten Seite, „Klärchen“ gab ihr Ganzes mit den wohl ersten hochsommerlichen Temperaturen in diesem Jahr. Dieses Fest werden Groß und Klein wohl lange in Erinnerung behalten und wir freuen uns schon auf das nächste Kinderfest im Jahre 2011 mit tollen Überraschungen.

Silke Pöll

Jagd

Vorinformation



Hiermit möchten wir alle Land- und Waldbesitzer der Ortsteile Lichtensee, Tiefenau und Heidehäuser über den Ablauf unserer Jahreshauptversammlung informieren. Die Versammlung findet am 24.09.2010 um 18.00 Uhr in der Waldgaststätte Heidehäuser statt.

Ablauf:

- 18.00 Uhr Informationsveranstaltung zur Flurneuordnung
- 19.00 Uhr Informationen des Jagdvorstandes, Bericht des Jägers Herrn Straßburger, Kassenbericht, Diskussionsrunde
- 19.30 Uhr Wahl eines neuen Wahlvorstandes
- 20.00 Uhr Jagdessen und gemütliches Beisammensein mit musikalischer Umrahmung durch die Jagdhornbläser

W. Apitz, Vorsitzender Jagdvorstand

ASB

Hauswirtschaftspflege beim Arbeiter-Samariter-Bund

**ASB Pflegedienst gGmbH, Bahnhofstraße 20, 01609 Gröditz
Sozialstation Gröditz, Riesaer Straße 18, 01609 Gröditz**

Die ASB Sozialstation Gröditz hat ein umfangreiches Angebot zur Hilfe im Haushalt, Pflege und ärztliche Behandlungspflege. Seit Jahren erfreut sich die Hauswirtschaft immer größere Beliebtheit. Unsere Hilfe im Haushalt wird von den Klienten gern und regelmäßig in Anspruch genommen. Alle schwer fallenden Arbeiten können abgegeben werden und ein angenehmes Leben in den eigenen Wohnungen ist trotzdem weiter möglich. Zu dem gewohnten reinigen der Wohnung, gehört auch das Erledigen der kleinen Hausordnung.



Diese und das eventuell gewünschte Einkaufen kann von unseren Zivildienstleistenden übernommen werden. Auch gern putzen wir die Fenster und Waschen die Gardinen in der Häuslichkeit.

Pflegedienstleiterin Katrin Gräf, berät sie gern, wenn sie Hauswirtschaftspflege oder andere Hilfen in Anspruch nehmen möchten.

Wir sind telefonisch für Sie da: 035263/30893

Pfingstfahrt

Am 21.05.2010 folgte der Jugendclub dem Ruf des Berges und machte sich auf zur alljährlichen Tschechienfahrt. Nach knapp 4 stündiger Fahrt und gefühlten 28.346 Serpentinaen, welche grundsätzlich von todesmutigen tschechischen Autofahrern geschnitten wurden, erreichten wir endlich Spindlermühlen. Dem dortigen Dauerregen trotzend machten wir am Samstag einen Ausflug in die Stadt und ließen den Abend im hoteleigenen Wellnessbereich ausklingen. Nach einem reichhaltigen Frühstücksbuffet wagten wir den harten Aufstieg zum Gipfel der Schneekoppe, wobei lediglich die Sitze des Sessellifts hart waren. Nach der enormen Anstrengung genossen wir die nicht vorhandene Aussicht vom wolkenumhüllten tschechischen Riesen und riskierten, nach einer ausgiebigen Schneeballschlacht mit dem letzten Quadratmeter Schnee, den holprigen Abstieg aus eigener Kraft. Unsere geschundenen Füße entspannten wir mit Palatschinken und einem kalten „Pivo“. Auch wenn es Petrus nicht immer gut mit uns meinte, waren es doch 4 abwechslungsreiche und schöne Tage.

33 h Aktion im JC Lichtensee

Pünktlich 8.00 Uhr fiel am Samstag, dem 29.05.2010 der Startschuss zur 33 h Aktion im Jugendclub Lichtensee. Eröffnet wurde der Tag durch eine Rede der Sponsoren.



Tatkräftig machten wir uns an die Arbeit. Neben dem streichen der Bänke und dem reinigen der Heizkörper, pflegten wir mit voller liebe unsere Grünanlage. Unsere handwerklich begabten Männer verlegten mühelos den Fußboden im Obergeschoss. Nach getaner Arbeit sammelten wir uns in einer gemütlichen Runde bei leckerer Bratwurst und einem Feierabendbier. Den Sonntag nutzten wir intensiv zur Grundreinigung aller Räumlichkeiten. Und so konnten wir uns auch dieses Jahr erfolgreich an der 33 h Aktion beteiligen.

Andreas Krüger, Geschäftsführer ASB

Kehr ein oder fahr doch mal mit!

Seit Jahren ist der ASB Treffpunkt in Wülknitz für viele Senioren eine feste Adresse. Ein buntes und abwechslungsreiches Programm wird durch die Treffpunktleiterin Frau Nicol Regel, die nun schon seit einem Jahr die Geschicke des Treffpunktes leitet, wöchentlich organisiert und durchführt. So fand erst vor Kurzem ein interessanter Vortrag über Südafrika, dem Land der Fußball WM statt.

Neben Wissenswertem aus aller Welt gibt es zum Beispiel auch Modenschauen, Tipps von der Polizei, vieles zum Thema Gesundheit oder auch Vorträge über das Erbrecht. Jeden Dienstag ab 13.30 Uhr treffen sich die Besucher des Treffpunktes, um neben den Vorträgen auch Neuigkeiten auszutauschen.

Am 09.06.2010 fand das beliebte Sommerfest für alle ASB Treffpunktbesucher aus Wülknitz und den umliegenden Gemeinden statt. Bei zünftiger Blasmusik konnte man dann das Tanzbein schwingen. Doch nicht nur im Treffpunkt spielt sich das Leben der Senioren ab, sondern auch mit dem ASB Spezialreisedienst haben wir schon schöne Gegenden unseres Landes bei vielen Fahrten kennengelernt.

So geht es nun im August nach Berlin, wo man unsere Hauptstadt vom Wasser aus kennenlernen kann (Info-Tel. 035263/34880).

Also liebe Seniorinnen und Senioren von Wülknitz und Umgebung, wie wäre es denn mit einem Besuch in unserem Treffpunkt? Kommen sie doch einfach mal vorbei und schauen! Es wird ihnen vielleicht gefallen.

Erich Wolf

Die Kirchgemeinde informiert

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

27.06.2010, 4. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Zeltgottesdienst zum Dorffest in Lichtensee

04.07.2010, 5. Sonntag nach Trinitatis

8.45 Uhr Treffen am Parkplatz in Lichtensee zur Fahrt zum Gottesdienst „Katharina-Tag“ in Torgau

11.07.2010, 6. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Colmnitz

18.07.2010, 7. Sonntag nach Trinitatis

14.00 Uhr Gottesdienst in Peritz,
Predigt: Prof. Dr.-Ing. habil. Husemann

25.07.2010, 8. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst in Lichtensee

01.08.2010, 9. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Streumen

Konzerte in der Schlosskapelle Tiefenau

Sonntag, 27.06.2010, 17.00 Uhr

Festliches Konzert für Trompete und Orgel mit Frank Hebenstreit und Martin Strohacker aus Dresden.

Sonntag, 18.07.2010, 17.00 Uhr

Orgelkonzert mit Franz Promnitz von Promnitzau aus Leipzig.

Sonntag, 01.08.2010, 17.00 Uhr

Konzert für Englisch Horn und Orgel mit Daniela Erdmann aus Dresden und LKMD Markus Leidenberger aus Dresden. Der Eintrittspreis beträgt 6,00 Euro.

Bücher zur politischen Bildung

In der Kirchgemeinde Streumen gibt es Dank der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung eine kleine Bibliothek. Wissenschaftliche Bücher zu den Themen Geschichte Sachsens, Politische Kultur, Widerstand in der Nazizeit, Geschichte der Opposition in der DDR und Friedliche Revolution und anderen Bereichen sind im Pfarramt der Kirchgemeinde in Streumen, Dorfstraße 23, vorhanden und werden kostenlos ausgeliehen. Die Ausleihzeit der Bibliothek ist mittwochs von 12 bis 16 Uhr und zusätzlich nach Vereinbarung mit Frau Unger (Telefon 035265/56306) und Herrn Sandig (Mobil 0151/17889394).

Einsatz in Colmnitz

Am 28. Mai und am 04. Juni hatte die Kirchgemeinde Streumen zu einem Arbeitseinsatz in Colmnitz aufgerufen, um die Bewohner bei der Beseitigung der Tornadoschäden zu unterstützen. Viele waren gekommen, um mit anzupacken oder die Versorgung abzusichern.

Heiner Sandig



Sanierung Kirche Wülknitz



In luftiger Höhe: Zimmerleute der Fa. Nitsche aus Frauenhain bei der Montage des Turmkranzes.



Spezialisten aus dem Erzgebirge: Firma Singer aus Zwönitz bei der Schiefereindeckung der Kirchturmspitze.

Fertiggestellt sind außerdem alle Sandsteinarbeiten am Turm sowie der Ringanker am Kirchenschiff. Begonnen wird gegenwärtig mit den Putzarbeiten am Turm.

Bäckereifiliale Peritz

Nach dem Rückzug der Bäckerei Schneider konnte durch die Initiative von Petra Sommer schneller Ersatz gefunden werden.



Seit dem 03. Juni sind in Peritz die Produkte der Bäckerei Schmidchen aus Präsen erhältlich.

Zuvor hatten die Mitarbeiter der Gemeinde die Gelegenheit zur Renovierung der Räume genutzt, so dass der Laden nun ein helleres Gesicht zeigt. Geplant ist, dass man auch gleich einen Kaffee ausgeschenkt bekommen kann.

Öffnungszeiten: Mo geschlossen
 Di 6.00-10.00 Uhr u. 14.00-16.00 Uhr
 Mi 6.00-10.00 Uhr u. 14.00-16.00 Uhr
 Do 6.00-10.00 Uhr
 Fr 6.00-10.00 Uhr u. 14.00-16.00 Uhr
 Sa 6.00-10.00 Uhr

Hannes Clauß

Nachbarschaftshilfe

Meinen Kindern fehlt oft die Zeit mir zu helfen, da sie beruflich viel zu tun haben. Aber ich bin froh, dass sie noch Arbeit haben. Deshalb freue ich mich ganz besonders, dass ich hilfreiche Nachbarn habe, die mir mit Rat und Tat zur Seite stehen, so z. B. Bernd und Marion Albrecht und Herr Schäfer. Sie unterstützten mich beim Schnee räumen und helfen auch im Haus öfters mal aus. Heute möchte ich auf dieser Weise einmal Danke sagen. Ilse Grieger, Tiefenau

Chronik

Landwirtschaft Teil 2

1964 war die Entwicklung der LPG in ihrer Struktur und Organisation abgeschlossen.

Es begann die Spezialisierung des Betriebes. Trotz dieser gewaltigen und kostspieligen Umwälzungen erreichten alle Genossenschaftsbauerinnen und -bauern einen angemessenen Lebensstandard. Die Stimulierung besonderer Leistungen von Genossenschaftsbauern wurde staatlich gefördert. In einem Schreiben der Rat des Kreises Riesa an die LPG „Glück Auf“ Wülknitz wird z. B. folgendes mitgeteilt: „In der am 13.07.71 stattgefundenen Beratung der Kommission zur Verteilung hochwertiger Konsumgüter wurde festgestellt, dass

die PKW-Trabant-Bestellung Ihres Kollegen B. vom 18.08.59 im Laufe dieses bzw. nächsten Monats, je nach Eingang von Fahrzeugen, durch die HO-Industriewaren Riesa, Speicherstraße, realisiert wird.“

Auch Rückschläge wie der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche (1962), zwei große Dürreperioden und Hagelschlag (14.06.1971), bei dem ca. 3000 Masthähnchen getötet wurden, konnte die erfolgreiche Entwicklung nicht beeinträchtigen. Die bestehenden Strukturen der LPG genügten in den folgenden Jahren nicht mehr den Anforderungen an eine industriemäßige Produktion in der Landwirtschaft. So begannen sich ab 1969 die LPGen von Wülknitz, Streumen und Lichtensee (einschl. Tiefenau) zu einer Kooperationsgenossenschaft im Bereich Pflanzenproduktion zusammen zu schließen. Dadurch konnten größere Flächen gebildet und die Technik rationeller eingesetzt werden. Auf dieser Basis konnten auch größere Investitionen getätigt werden.



An der Kartoffelsortieranlage

Leiter der Kooperative Pflanzenproduktion waren Karl Heyer, später Wolfgang Sommer. Die LPG Wülknitz, Streumen und Lichtensee bestanden als einzelne Tierproduktionsbetriebe weiter. Die Strukturen der landwirtschaftlichen Produktion wurden in der DDR zentral von der Parteiführung vorgegeben. Die damalige Entwicklung ließ keine kontinuierliche Linie erkennen. So wurde am 01.01.1972 eine neue LPG „Juri Gagarin“ gegründet. Darin ging die 1969 gegründete Kooperative Pflanzenproduktion und die LPG'en Streumen, Lichtensee und Wülknitz mit der jeweiligen Tierproduktion ein. Es entstand ein Großbetrieb mit ca. 2000 ha LNF. Leiter war Gerhard Engelmann aus Peritz. Als neuer Verwaltungssitz wurde eine Baracke am Freigut genutzt. Bereits am 01.01.1973 erfolgte wiederum eine Umstrukturierung. Sie ist gekennzeichnet durch die Bildung einer Kooperation Abteilung Pflanzenproduktion (KAP) Kanalgebiet Riesa, Sitz Wülknitz (Sitz Baracke Freigut, später Verwaltungsgebäude in Colmnitz). Leiter war Rudi Dittrich. Diese KAP Kanalgebiet umfasste die Pflanzenproduktion von Wülknitz, Glaubitz, Weißig, Merschwitz, Spansberg, Nieska und Frauenhain; untergliedert in 5 Bereiche mit einer LNF von ca. 9500 ha. Ein wesentliches Mittel zur Produktivitätssteigerungen war der Einsatz von Beregnungsanlagen, die mit Wasser aus dem Grödel-Elsterwerdaer-Floßkanal gespeist wurden. Das Wasser stammte aus der Elbe und wurde regelmäßigen Kontrollen unterzogen. Es wurde für die Bewässerung von Rüben, Getreide, Kartoffeln und Grünfutter eingesetzt und durfte für Gemüse nicht zur Anwendung kommen.

1977 erfolgte die Umbenennung der KAP Kanalgebiet in LPG Kanalgebiet.

Fortsetzung folgt!

Regina Dittes, Dr. Leuschke, Dr. Richter

Julia's nail & theek
 Inh. Julia Mostek
 zertifizierter Nagelkünstler der IFAE
 Am Fußweg 38 c - 01609 Wülknitz
Öffnungszeiten:
 Montag - Freitag: 9.00 - 18.00 Uhr
 und nach Vereinbarung
 Telefon: 03 52 63 / 46 09 80 Mobil: 0178 / 9 33 25 75
 E-mail: nail_o_theek@web.de

Bis 31.08.2010 10 % Rabatt für Neukunden



Für die vielen Glückwünsche, Geschenke und Blumen anlässlich unserer **Jugendweihe** möchten wir uns - auch im Namen unserer Eltern - ganz herzlich bedanken.

Marie Bogusch · Sophie Dietrich

Streumen, im Mai 2010

Ein ganz herzliches Dankeschön soll hiermit allen Verwandten, Freunden, Bekannten, Kollegen und Nachbarn für die vielen Glückwünsche, Blumen, Geschenke und Aufmerksamkeiten zu unserer

Silberhochzeit

erreichen.

Andreas und Annette Hoppe

Lichtensee, April 2010

Fernsehservice Richter
 Meisterbetrieb

Reparatur und Verkauf

Jens Richter

Bahnhofstraße 41 · 01609 Wülknitz

Telefon (035263) 67577

Mobil 0173/9572162

Ortsansässiger Landwirt

sucht Acker und Wiese

zur Pacht oder Kauf.

Tel. 01 74/6 20 83 79

Privates Bestattungshaus



Familie Herrmann

Glaubitz, Bahnhofstraße 79
 Tag & Nacht Tel. (035265) 56834

Gröditz, Marktstraße 33 (Ecke Repp. Str.)
 Tag & Nacht Tel. (035263) 31240

Wir sind für Sie jederzeit zu erreichen, rufen Sie uns an, wenn unsere Dienste benötigt werden. Nach Absprache kommen wir auch zu Ihnen nach Hause.

Nur Fachbetriebe führen dieses Zeichen



Bestattungsinstitut
Lippmann

Inh. Jörg Krebs in Elsterwerda

Seit 70 Jahren

individuelle Beratung und Beistand in allen Trauerangelegenheiten. Mit kostengünstigem Aufwand sind wir auch in Zukunft bestrebt, Ihr Helfer und Berater entsprechend Ihren Aufträgen zu sein.

Zweigstelle Fam. Kerstan

Pulsen · E.-Schneller-Straße 5

☎ Gröditz (03 52 63) 6 14 28 ☎ Elsterwerda (0 35 33) 31 31

Büro- und Ausstellungsraum:

Berliner Straße 59 · 04910 Elsterwerda-Biehla



Mitglied der
 Bestatter-Innung
 von Berlin und
 Brandenburg e.V.

Nahversorgung – ein Stück Lebensqualität

Das Projekt „Mobiler Marktplatz“, mit dem die Region „Elbe-Röder-Dreieck“ die mobile Versorgung in den kleineren Dörfern stärken und über gesteuerte Routen noch mehr Breite, Verlässlichkeit und Standort-Qualität erzielen wollte, wird aus verschiedenen Gründen nicht weiterverfolgt. Dennoch bleibt die Nahversorgung ein wichtiges Thema für den ländlichen Raum. Zukünftig werden sich die Bedingungen weiter verschärfen, weshalb gegenseitige Unterstützung, bürgerliches Engagement und Solidarität zunehmend an Bedeutung gewinnen.

Wollen wir, dass der Laden im Ort bleibt und Ärzte in günstiger Entfernung praktizieren, müssen regionale Strukturen unterstützt und gefestigt werden. Bewusstes Einkaufen, das heißt Lebensmittel aus dem Laden in ihrer Nähe, das Brot vom Bäcker aus dem Ort oder die Wurst vom Fleischer, den man kennt, ist ein guter Schritt.

Alle können dazu beitragen, dass ein Lebensmittel-Händler auf Dauer überlebt:

- die Bürger, indem sie nicht nur auf den Preis sehen, sondern es als ein Stück Lebensqualität begreifen, um die Ecke einzukaufen;
- der Kaufmann, indem er sich – selbstbewusst, freundlich und servicebereit – für seine Kunden einsetzt.

Nähe zum Kunden, konsequente Bedarfsorientierung und umfangreicher Service sollten wichtige Qualitätsmerkmale der Nahversorgung sein.

In unserer Region gibt es einige Mitstreiter, die sich bemühen, trotz abnehmender Bevölkerung und knapper Kassen, die Nahversorgung in den Dörfern zu sichern.

Wir wollen sie in dieser Rubrik vorstellen: Hannes Clauß

Heute: „Brunis Minishop“ in Lichtensee

Angefangen in ihren Blumenladen zu verkaufen hat Frau Weigelt im Herbst 1992. Ihr Laden besteht aus einem erweiterten ehemaligen Bungalow, der vom damaligen „Landbau Wülknitz“ an der Bundesstraße gegenüber dem Lichtenseer Hof aufgestellt wurde. Frau Weigelt ist gelernte Gärtnerin, die sich zum Gärtnermeister qualifizierte. Sie hat vor der Wende in verschiedenen Gärtnereien gearbeitet. Mit der Errichtung ihres Ladens entschied sie sich für die Selbstständigkeit. Nach ihren Ladenöffnungszeiten ließ sie sich außerdem in der Abendschule 2 Jahre lang zur Floristin ausbilden. Anfangs verkaufte sie nur Blumen, Pflanzen und Gemüse – später kamen dann Lebensmittel für den täglichen Bedarf und andere kleine Dinge hinzu, wie z. B. Bücher, Zeitschriften, Strümpfe, Handtücher, Geschenkartikel und vieles mehr. Ältere Leute aus dem Ort, die keine Möglichkeit haben in größere Märkte zu fahren, sind ihr dafür besonders dankbar. Zeitweise beschäftigte Frau Weigelt auch eine Verkäuferin, aber als der Euro eingeführt wurde

– so Frau Weigelt – ging der Umsatz zurück. Diese Umsatzeinbußen wurden in der letzten Zeit auch nicht wieder aufgeholt. Trotzdem will Frau Weigelt ihr „Tante Emma Lädchen“ weiterführen, denn ihre treue und zufriedene Kundschaft braucht sie. Frau Weigelt nimmt Bestellungen für Blumen entgegen und liefert auch frei Haus.



Zum Leistungsangebot gehören außerdem Hochzeitssträuße oder Trauergebilde oder die komplette Tischdekoration für Feierlichkeiten. Sie bepflanzt und pflegt Gräber im gesamten Gemeindegebiet. Ihre Waren werden angeliefert bzw. sie fährt selbst zum Großhandel. So holt sie z. B. ihre Gemüsepflanzen vom CC Großhandel in Hof. Ihre Auslagen vor ihrem Lädchen gestaltet Frau Weigelt besonders liebevoll, individuell und einladend, so das dies auch „Durchfahrende“ bemerken, schauen und kaufen. Gerade jetzt im Frühsommer bietet sie ein reichhaltiges, qualitatives Angebot an Friedhofspflanzen, Balkonpflanzen und Gemüsepflanzen (Kohlrabi, Salat u. a.), die auf keinen Fall mit der minderen Qualität einer Pflanze aus den ansässigen Baumärkten zu vergleichen ist. Ihre Preise sind dennoch relativ günstig.

Außerdem ist zu jeder Zeit ein frisches Angebot an Gemüse vorhanden. Sie wünscht sich weiterhin so eine zufriedene Kundschaft, wie bisher und ist zu folgenden

Zeiten für sie da:

April bis Oktober:

Mo	geschlossen
Di, Mi, Do, Fr	9.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr
Sa	7.00 - 11.00 Uhr

November bis März:

Mo	geschlossen
Di, Mi, Do	9.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 17.00 Uhr
Fr	9.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr
Sa	7.00 - 11.00 Uhr

Geschäftlich ist Frau Weigelt unter Tel. 035263/35758 zu erreichen.

Für die Redaktion recherchierte:
Sieglinde Rudolph

SCHLUSSTEIN
JEDERE MINUTE,
DIE MAN SICH ÄRGERT,
KOSTET EINEN
SECHZIG SEKUNDEN
DES GLÜCKS.

RALPH WALDO EMERSON
(1803-1882)
AMERIKANISCHER DICHTER